



2006 - Nord Sulawesi - Insel Gangga - Band I - Singapur/Gangga

Nord-Sulawesi Insel Gangga

Band I
Singapur/Gangga



Frankfurt, der 16.10.2006
Die 747 stand frisch gewaschen bereit.

Singapur, der 17.10.2006

Das "schnelle" Einchecken in das Hotel, fast 6 Stunden hat Markus gebraucht und der Zeitunterschied von 6 Stunden hielt uns nicht vom Zoobesuch ab.





Zwerg-Nilpferd mit Nachwuchs



Mit 24 Tieren die größte im Zoo gehaltene Orang-Utan Gruppe der Welt.



Fazit: Der Zoo war absolut spitze - Larissa wurde etwas Müde -
Marion, Markus und Michael waren total erschlagen.

Singapur, der 18.10.2006

Mit viel Elan ging es weiter, die Insel wartete.



Anflug über Manado

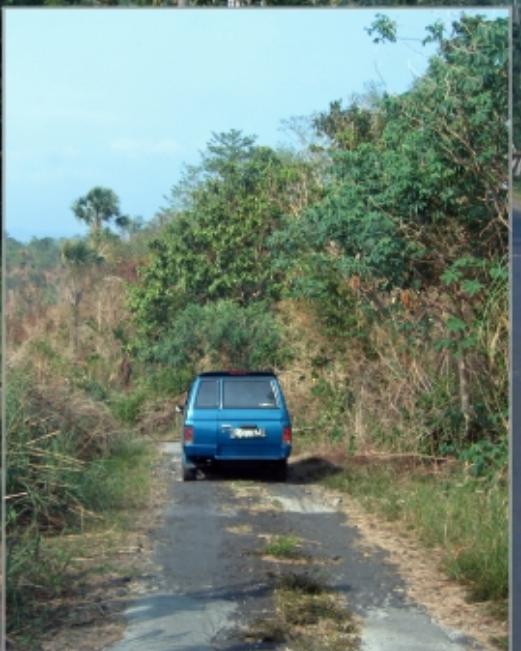




Die Schlange vor dem Visaschalter nervte, doch Larissa machte das nichts.



Die Straßen sahen doch super aus, aber warum brauchten wir 1 Stunde bis zum Boot?



Die Straße wurde zwar schlechter, doch Zeit haben die vielen Kurven gekostet.

Auf dem Boot fing der Urlaub schon an. Einkramen, Schuhe aus und die Luft genießen.
Das Empfangskomitee stand schon bereit.

Insel Gangga

Unser Domizil für 21 Tage.





Einfache Instrumente, aber Spitzensetzung!



WEGE

Der Weg zum Bungalow war weit, doch auch hierbei hatten wir Spaß.
Das Einzige was unsere Idylle störte war eine Armee von Hähnen.



POOL

Der Salzwasserpool war mit 30° auch Abends noch wunderbar warm.



Strandspaziergang

Muschel- und Schneckensuche am menschenleeren Strand.





Larissa war kaum noch zu bremsen, auch wenn der Sand manchmal sehr weich war.





Feuer am Strand

Mit einem Waldbrand am Strand hatten wir nicht gerechnet.



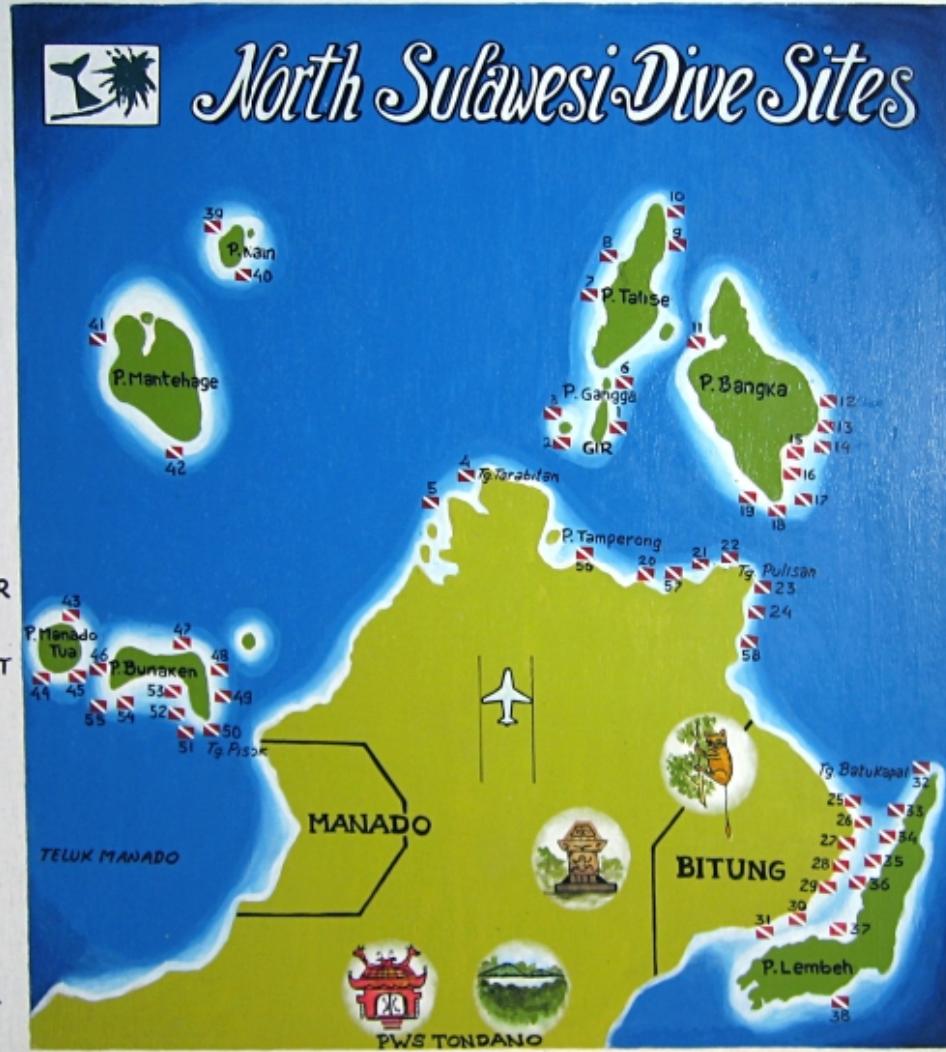




Tauchgangsplanung

Die Tauchgangsplanung für den nächsten Tag wurde am Abend vorher erledigt.

1. LAKEHE
2. LIHAGA SATU
3. LIHAGA DUA
4. Tg. PARIGI
5. Tg TARABITAN
6. TINDILA
7. AERBANUA SATU
8. AERBANUA DUA
9. TETONIK
10. Tg. ARUS
11. SAWANGINDAH
12. BATUGOSOK
13. Tg. TOTO
14. BATUTIGA
15. SAHAUNG DUA
16. SAHAUNG SATU
17. SABINA TIMUR
18. BUSA BORA
19. BUSA BORA BARAT
20. PARADISE REEF
21. BATU TUANG
22. PULISAN
23. LION HEAD
24. BATU PUNTENG
25. KASAWARI SATU
26. KASAWARI DUA
27. RETAK CLARY
28. NUDI READ RET
29. AER PERANG



30. NUDI FOOLS
31. POLICEPIR
32. BATU KAPAL
33. CALIFORNIA DRIMS
34. ANGEL WINDOW
35. Tg. TEBAL
36. PANTAI PARIGI
37. MAJALI WRECK
38. PULAU DUA
39. BATU KAPAL
40. TALAN MASUK
41. BARAKUDA POINT
42. BANGO POINT
43. Tg. KOPI
44. MUKA GERETA
45. NEGERI
46. MANDOLIN
47. SACHIKO POINT
48. BUNAKEN TIMUR
49. PANGALISAN
50. MUKAKAMPUNG
51. LEKUAN SATU
52. LEKUAN DUA
53. LEKUAN TIGA
54. FUKUI
55. RON POINT
56. BOHOI POINT
57. EFRATHA
58. KIMA

DIVING PLAN			
ROSITA	CILLA	SUSY	GAIA
Max. 9 Persons	Max. 10 Persons	Max. 12 Persons	Max. 14 Persons
Dive time: 8:00	8:30	8:00	9:00
Depth: 5-30m / ALIVE BREATH	5-30m / ALIVE BREATH	5-30m / ALIVE BREATH	5-30m / ALIVE BREATH
Guide YES	Edu / KARANT	MARSHAN / JACOB	WILCO / DOLPHIE
45. MARCUS	42. ANDREA	54. RICARDO	54. ANTHONY
46. MICHAEL	43. PATRICIA	55. CARMELA	65. OTTO
	47. MARCO	56. JO	66. HELENA
	48. GABRIELLA	57. LUCA	67. URS
	51. MARCELO	58. MATTEO	68. ERINNE
	52. GORDIA	59. FRANCESCO	69. DIVER
	53. DANIELA	60. PATRICIA	70. VERONICA
		61. FRANCIE	
AFTERNOON DIVE			
6:00-15:30: Sippe Padi	1:00pm-5:30pm: BUNAKEN	8:00am	10:00am
2D. MARINA / TOM SISTER	2A. RICARDO		
2D. KAREN / DA VERA	3A. CARMELA		
4A. VICTORIO	4B. JO		
4A. DANIETTE	5B. LUCA		
5A. IVO	5B. MATTEO		
5A. SUGGIE	6B. FRANCESCO		
SNORKELING			
Morning 9:00			
6:00-15:30: Angharai Gili			
4D. MARINA	5B. RICARDO		
4D. MICHAEL	6B. CARMELA		
5D. JAMES	7B. JO		
	8B. LUCA		
	9B. MATTEO		
	10B. FRANCESCO		
NIGHT DIVE			
17:30-21:00: Angharai Gili			
4E. MARINA	5B. RICARDO		
4E. MICHAEL	6B. CARMELA		
5E. JAMES	7B. JO		
	8B. LUCA		
	9B. MATTEO		
	10B. FRANCESCO		
Afternoon 17:30			
SIPPE PADI			
11. JAMES	12. RICARDO		
12. MICHAEL	13. CARMELA		
13. JAMES	14. JO		
	15. LUCA		
	16. MATTEO		
	17. FRANCESCO		

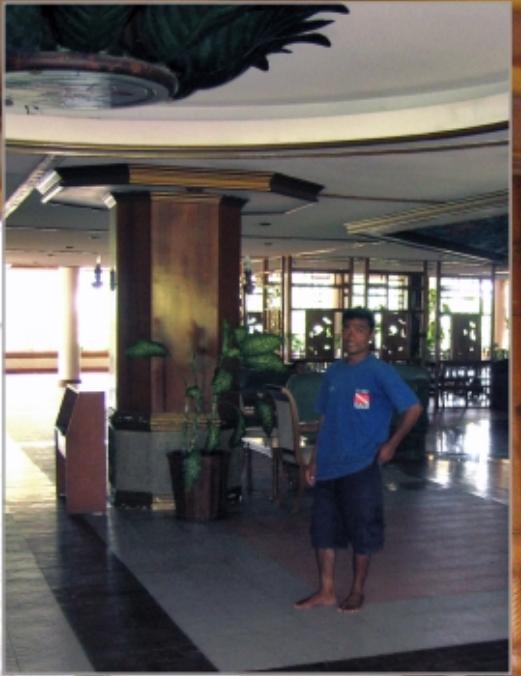




"Paradise"

Diese riesige Hotelanlage wurde nicht mehr genutzt und nur mäßig vor dem Verfall bewahrt. An der Westseite war der Steg mit schwarzem Sand und an der Nordseite normaler Korallensand. Eigentlich optimale Voraussetzungen zum Tauchen und Schnorcheln. Vorhandene heiße Quellen waren das fehlende I-Tüpfelchen für diesen Standort. Zum Glück wurde die volle Ausbaustufe nie erreicht.







Beim ersten Seepferdchen brach Begeisterung aus, doch wir gewöhnten uns sehr schnell daran.

Tauchplatz "Paradise"

Durch den schwarzen Sand gab es jede Menge Critters.



Rückfahrt

Nach dem 2. Tauchgang ging es zurück nach Gangga. Das Mittagessen wartete schon.







Die Tauchplätze rund um Gangga

Über und unter Wasser ein Hit.

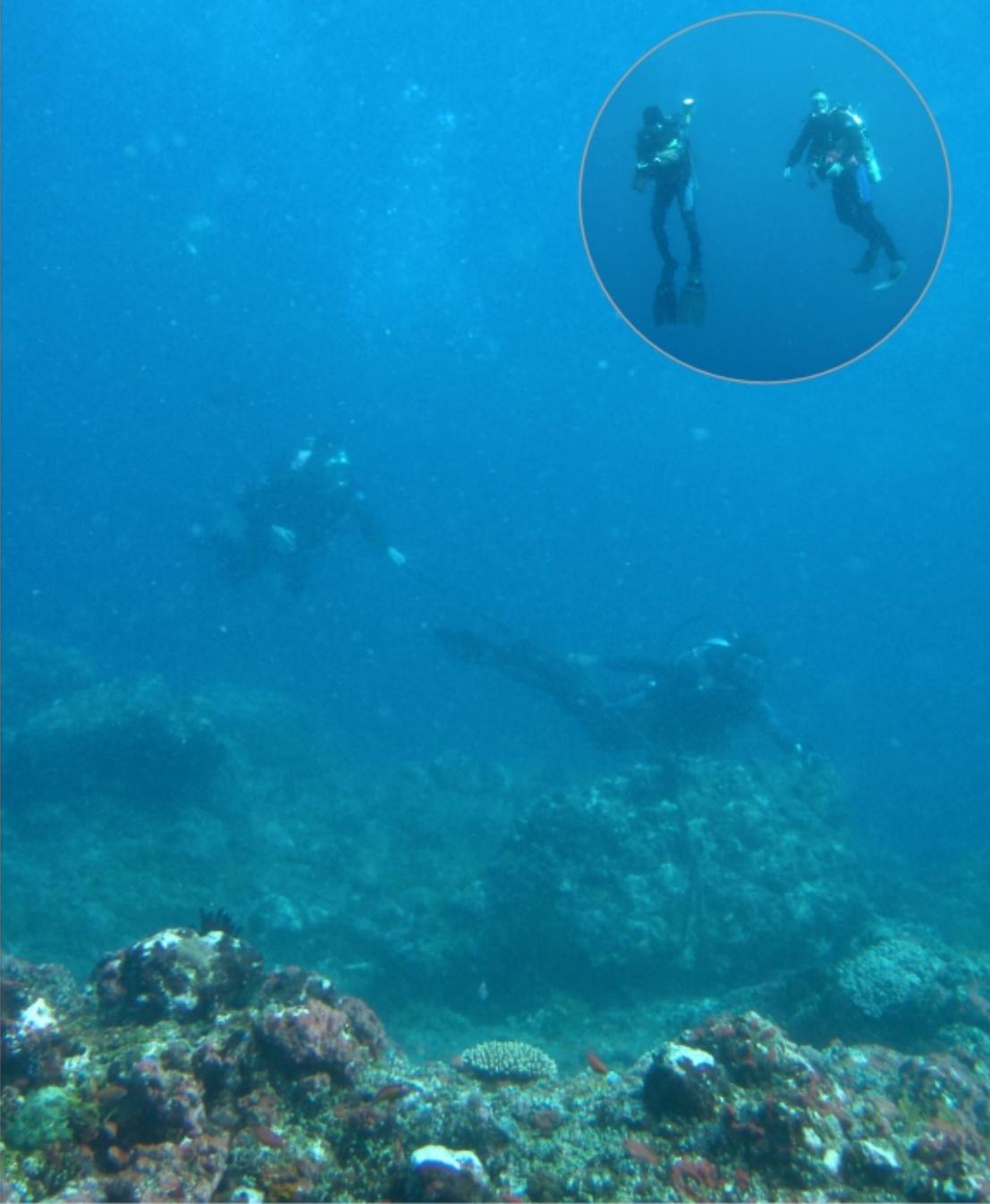


Kaverne

Die kleine Kaverne bei "Tg. Arus" wollten wir unbedingt sehen. Besonders nachdem beim ersten Mal zu viel Strömung war. Yaps Augen wurden riesig, als wir es trotzdem versuchten, doch es war unmöglich.



Auch beim 2. Versuch am folgenden Tag war noch genügend Strömung vorhanden, um uns wach zu halten, doch diesmal klappte es. Gelohnt hat es sich jedoch nicht.



Fototerror unter Wasser



40 Minuten für die Fotos von 2 Zwergseepferdchen waren zuviel. So sauer war Markus noch nie!
Die Stimmung war auf dem Tiefpunkt und dann kam der Dugong.

59 Minuten später, nach dem Dugong, war die Welt wieder in Ordnung.



Auftauchen



So glatt war das Wasser fast immer - langweilig aber furchtbar entspannend.



Gangga ganz nah, doch schwimmend unerreichbar.



Alternative Arbeitsplätze



Fischerhütten



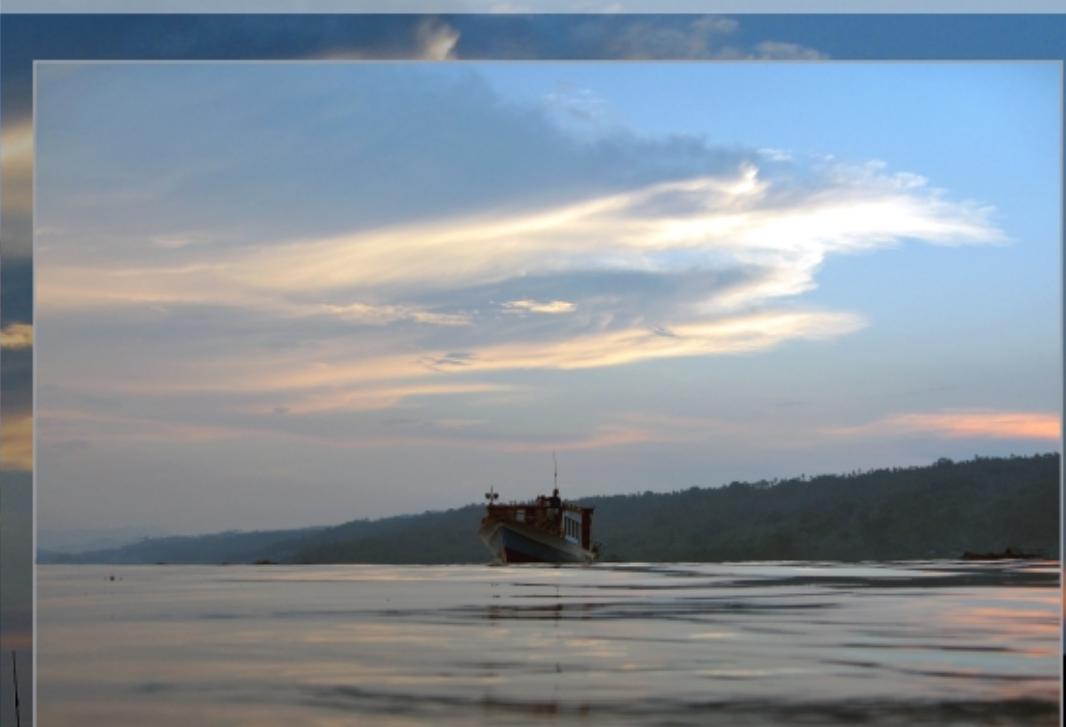
Perlenzucht



Holzfäller

Dämmerungstauchen

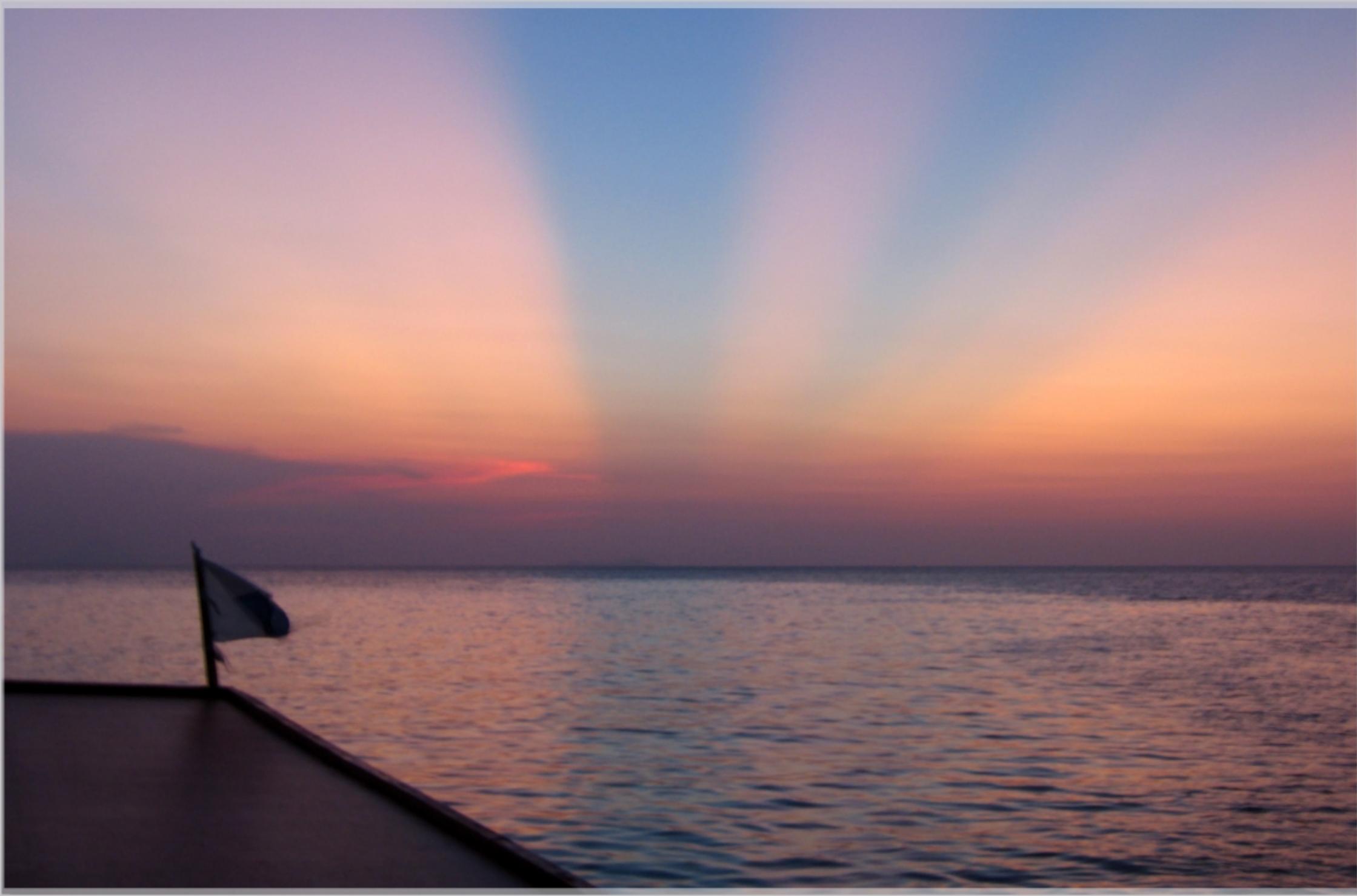
Manchmal war es fast schon dunkel, wenn wir auftauchten.



Nachttauchgänge

Die Sonnenuntergänge auf dem Weg zu den Nachttauchgängen waren auch nicht zu verachten.





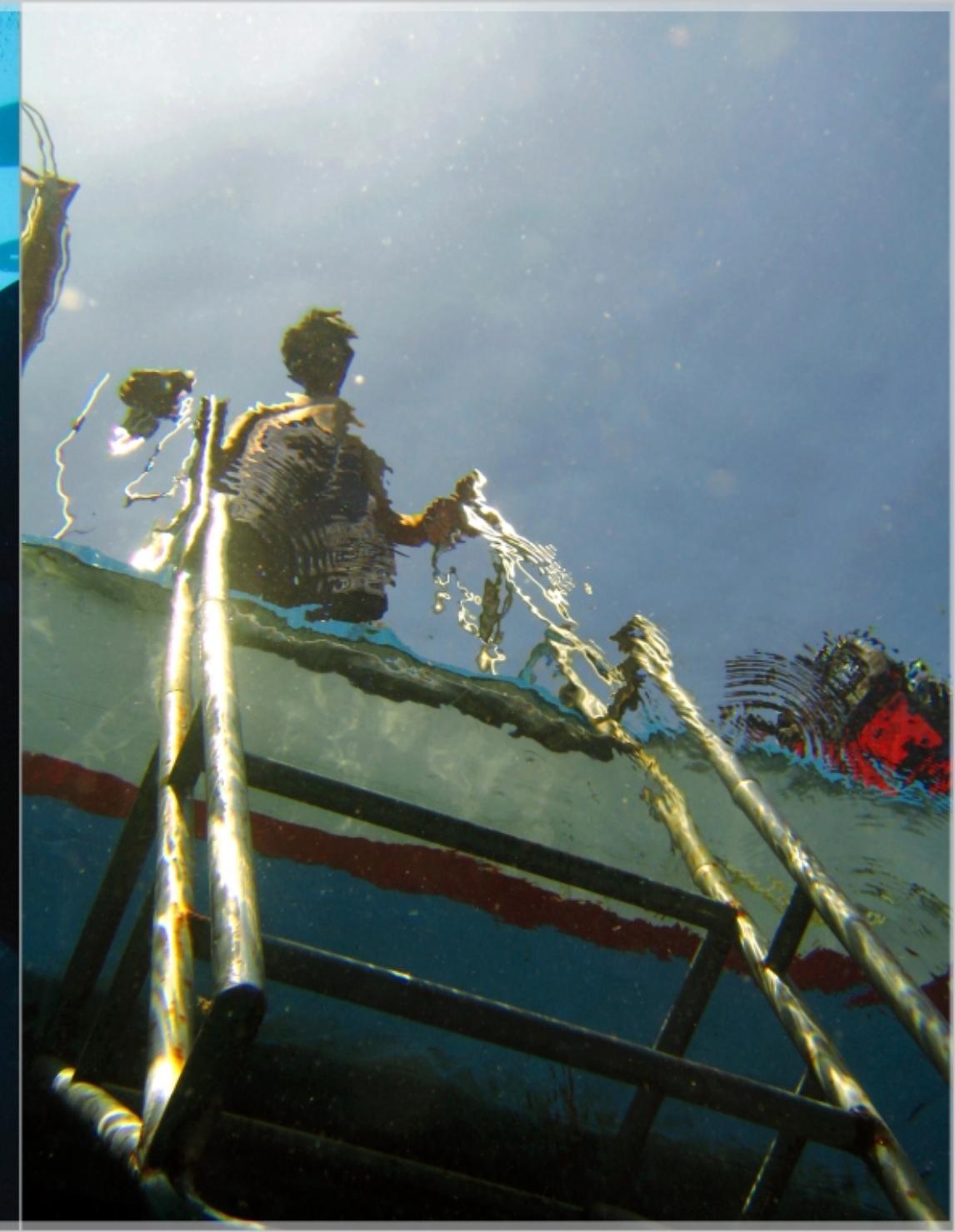


Großer Tümmler (*Tursiops truncatus*) bei spiegelglatter See auf dem Weg zu den Bunaken. Warum tauchen, wenn es auch so einfach geht.

Tagesausflug Bunaken

Der erloschene Vulkan sah durch die Wolke fast aktiv aus.





Die Bunaken waren keine echte Alternative zu Gangga und Lembeh.
Kleine Riffhaie, Büffelkopfpapageienfische und aufgereite Mödermuscheln begeisterten uns nicht.

Tagesausflug Lembeh

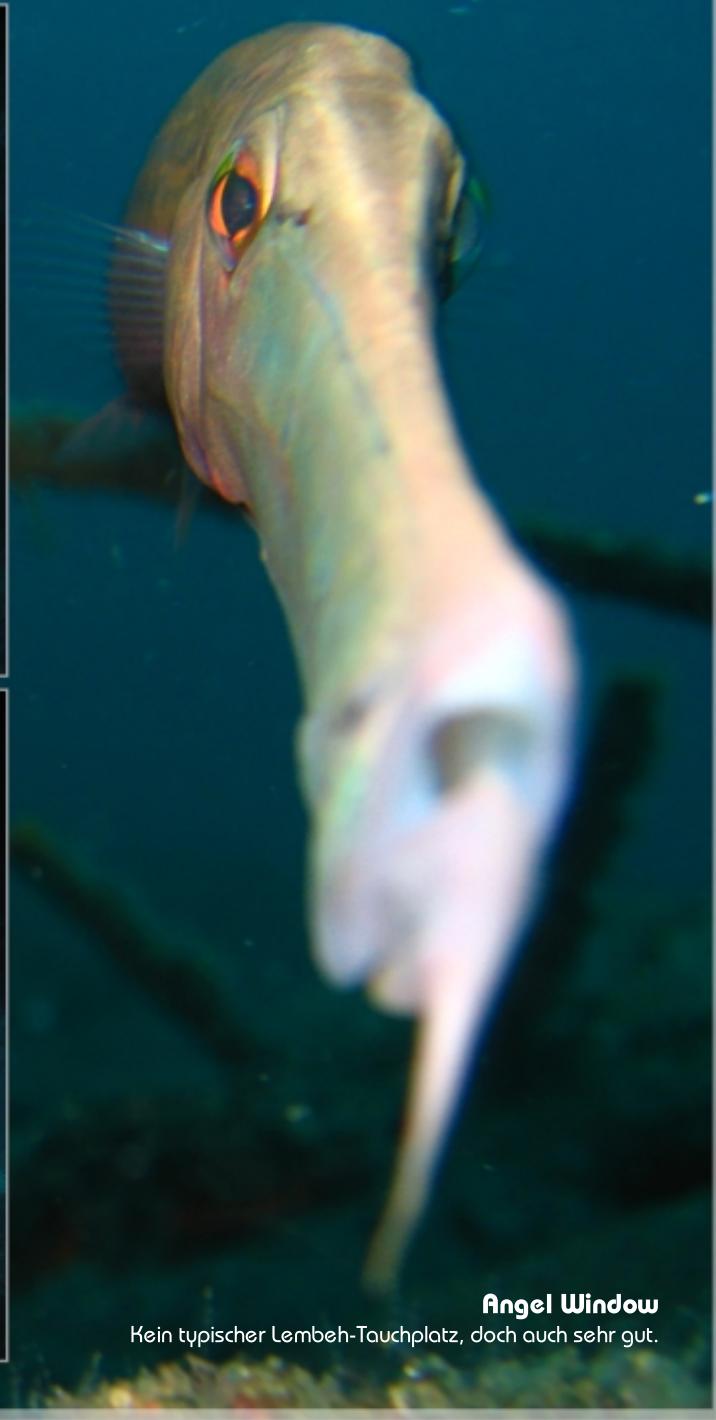
Die Anfahrt zur Lembeh Strait dauerte fast 2 Stunden und jeder nutzte die Zeit auf seine Weise.



Das harte Leben eines Guides.



2000 Fotos zu viel.



Angel Window

Kein typischer Lembeh-Tauchplatz, doch auch sehr gut.



Lembeh
Schwarzer Sand, Mulf, Müll
und
jede Menge "Critters"

Lembeh bei Regen

Jetzt kamen sogar die nachtaktiven Tiere raus.



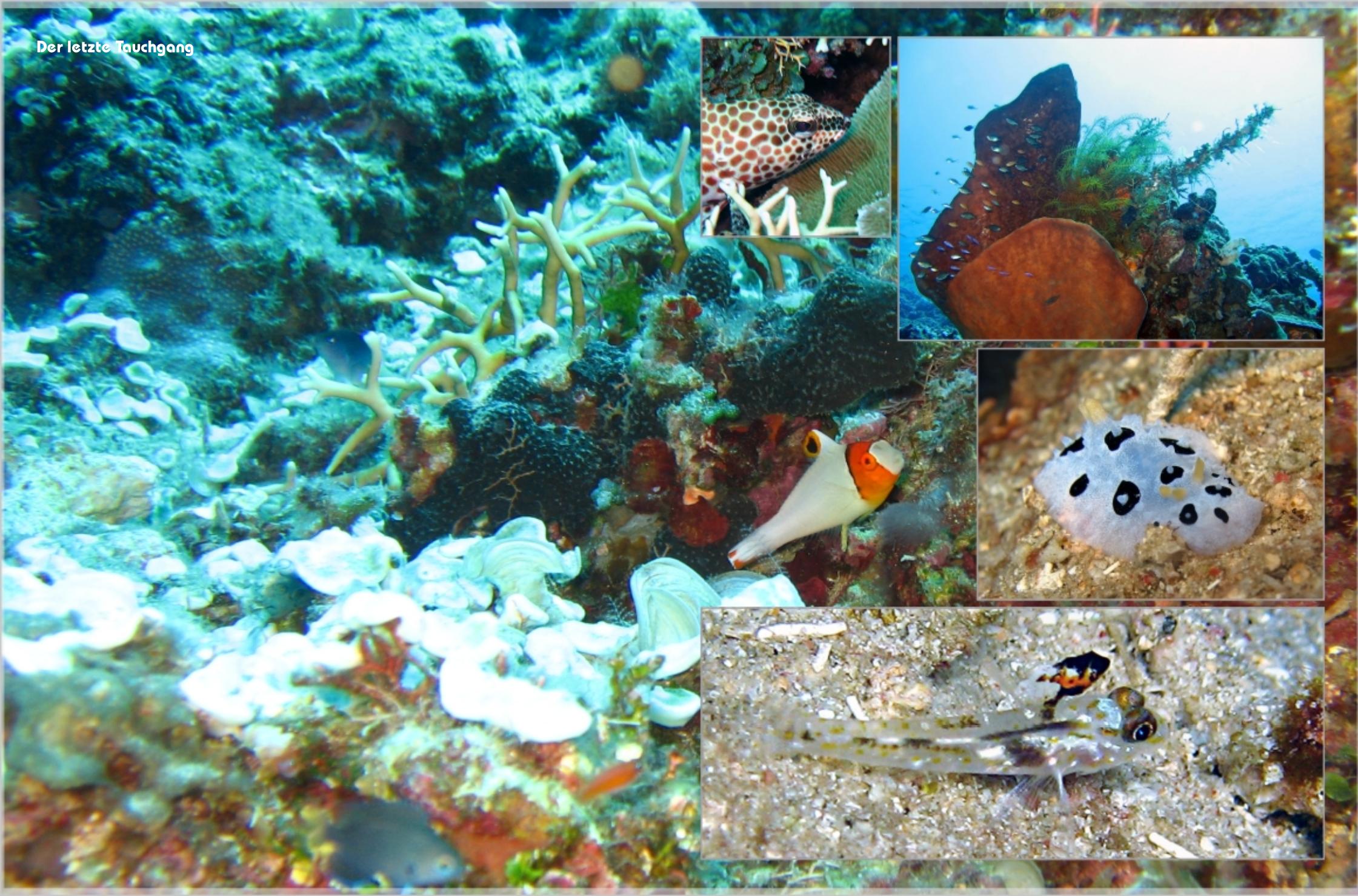
Die letzte Ausfahrt







Der letzte Tauchgang





Abpfiff!

Letzte Rückfahrt

Das war das einzige mal, das die Stimmung auf dem Rückweg etwas gedrückt war.





"Tiara" - Larissas eigene Schildkröte
Als Abschiedsgeschenk bekam Larissa vom Management eine Schildkröte geschenkt, die wir kurz vor der Abfahrt in die wiedergewonnene Freiheit entließen.



Manado, der 8.11.2006

Leider ist der Urlaub fast zu Ende.

Anflug über Singapur



Kabelbahn nach Sentosa





Sentosa

Das Aquarium ist immer einen Besuch wert.

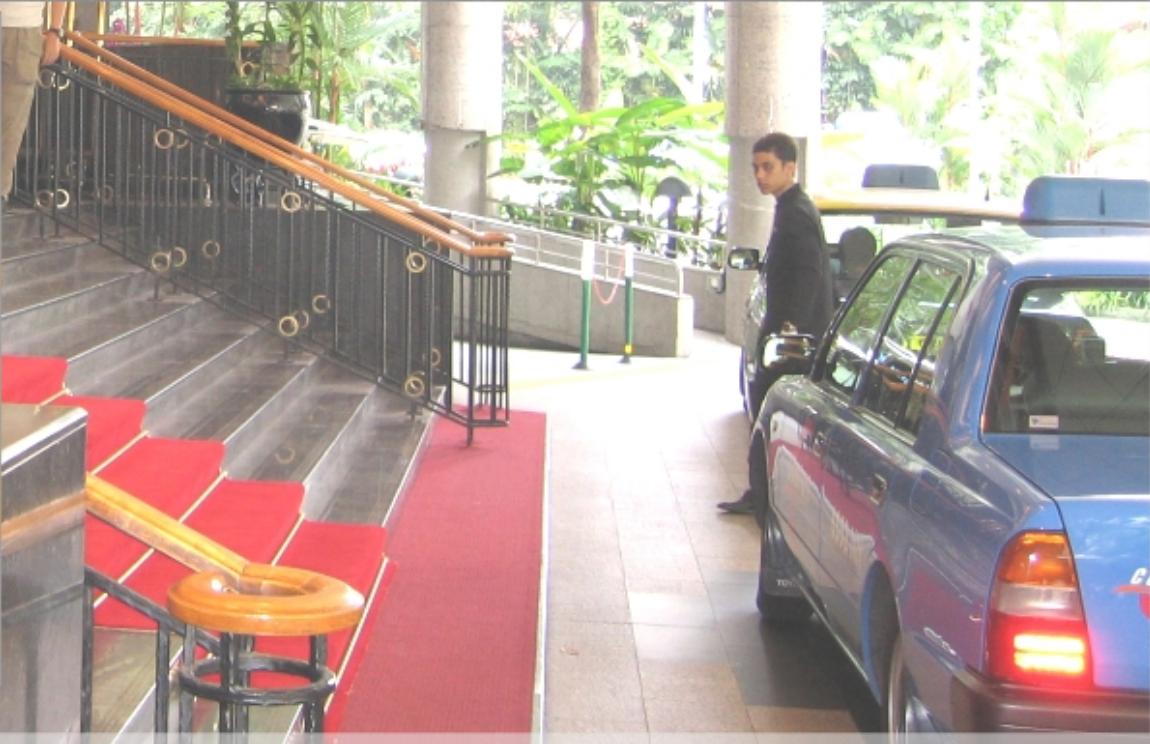


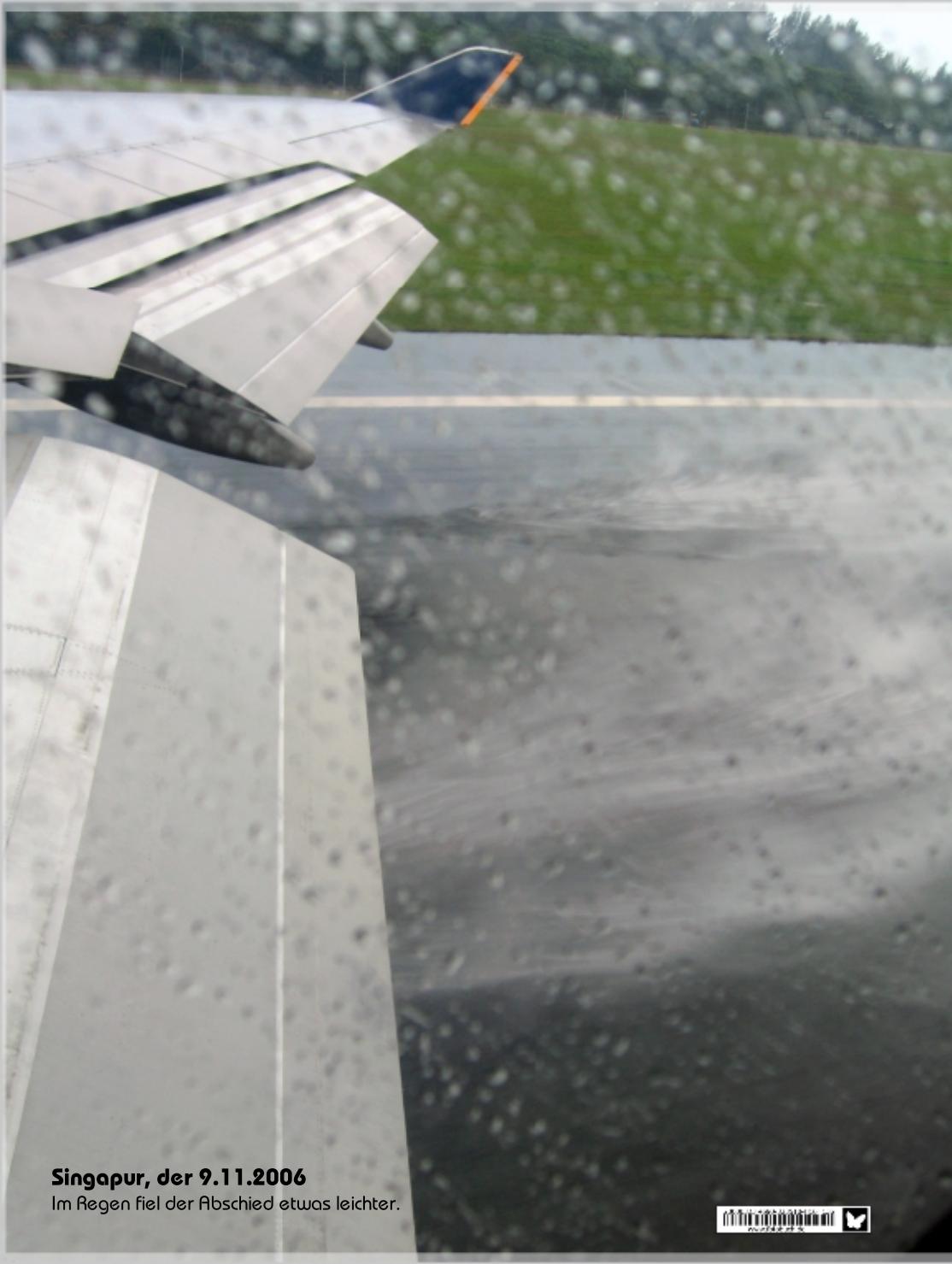
Der höchste Punkt der Kabelbahn



Weihnachtsschmuck bei 36° im Schatten.







Singapur, der 9.11.2006

Im Regen fiel der Abschied etwas leichter.

